



Wir treffen uns in Frankfurt

Es herrscht Krise – und die IG Metall macht eine Kampagne: »Gemeinsam für ein Gutes Leben«. Denn zu einem guten Leben gehört vor allem ein sicherer Arbeitsplatz. Aber der ist gefährdet, stärker denn je. Die wahren Auswirkungen der Krise stehen uns erst bevor. Ihre Lasten dürfen nicht allein den Beschäftigten aufgebürdet werden.

Gerechtigkeit und die Interessen der Menschen müssen Maßstab für Politik und Wirtschaft sein. Dafür fahren wir gemeinsam nach Frankfurt. Da es für diese Veranstaltung Eintrittskarten gibt, müsst ihr euch verbindlich anmelden. Dies geht bei eurem Betriebsrat, den Vertrauensleuten oder direkt bei der IG Metall unter 0 53 41-88 44-16.

ABFAHRTSORTE

- 6.30 Uhr in Peine, Gewerkschaftshaus
- 6.45 Uhr in Groß Ilsede, ZOB
- 7.30 Uhr in Lengede/Broistedt, Firma Stoll
- 7.30 Uhr in SZ-Bad, Am Schützenhaus
- 7.30 Uhr bei Volkswagen, VW-Parkplatz
- 7.45 Uhr in SZ-Lebenstedt, Rathaus

Die Rückfahrt ab Frankfurt ist für etwa 17 Uhr geplant.

IMPRESSUM

IG Metall Salzgitter
Chemnitzer Straße 33
38226 Salzgitter
Telefon 0 53 41 – 88 44-0
E-Mail: salzgitter@igmetall.de
Redaktion: W. Räschke
(verantwortlich), C. Bremer,
G. Stobäus

DER COUNTDOWN ZUR BUNDESTAGSWAHL LÄUFT

Vier Metaller für den Bundestag

299 der 598 Bundestagsabgeordneten ziehen über die Landeslisten ihrer Partei in den Bundestag ein. Die übrigen 299 stehen als Direktkandidaten ihrer Wahlkreise zur Wahl.



Von links: Jürgen Eggers, Herrmann Fleischer, Sigmar Gabriel, Hubertus Heil

Im Bereich unserer Verwaltungsstelle Salzgitter-Peine liegen die Wahlkreise Gifhorn/Peine und Salzgitter/Wolfenbüttel.

In diesen beiden Kreisen kandidieren mit Hubertus Heil (SPD), Sigmar Gabriel (SPD), Jürgen Eggers (Linke) und Herrmann Fleischer (Linke), vier Metaller für den Bundestag.

Die IG Metall Salzgitter-Peine

hat ihre politischen Forderungen allen Kandidaten in den beiden Wahlkreisen übermittelt. Die hierzu initiierte Unterschriftenaktion wurde von weit über 12 000 Kolleginnen und Kollegen unterstützt. So werden unter anderem neben einem Schutzschirm für Arbeit, armutsfeste Renten ohne Lebensarbeitszeitverlängerung und ein

gesetzlicher Mindestlohn gefordert.

Auf Einladung des DGB werden am 3. September ab 19 Uhr in Peine im Peiner Forum und am 10. September ab 17.30 Uhr in Salzgitter im Gewerkschaftshaus die jeweiligen fünf Direktkandidaten der im Bundestag vertretenen Parteien den Gewerkschaftern Rede und Antwort stehen. ■

Nur gemeinsam können wir etwas erreichen

Carsten Bremer ist zuständig für die IG Metall-Jugendarbeit.

metallzeitung: Seit wann bist Du für die Jugendarbeit in Salzgitter zuständig?

Carsten Bremer: Als Beschäftigter der IG Metall Salzgitter-Peine seit 2004. Vorher war ich auch schon ehrenamtlich in Salzgitter aktiv – im Ortsjugendausschuss und in der Bildungsarbeit.

metallzeitung: Was bedeutet für Dich Jugendarbeit?

Carsten: Jugendarbeit bedeutet Freiräume zu schaffen und damit Möglichkeiten, sich politisch zu engagieren. Dies kann entweder auf Dauer oder auch nur für bestimmte Themen oder Projekte sein.

metallzeitung: Woher kommen denn die Themen und Projekte? Werden sie vorgegeben?

Carsten: Nein, im Prinzip ist alles



Carsten Bremer

möglich, was mit der Situation der Beschäftigten zu tun hat. Wer Projektideen oder Vorschläge hat, kann die in unserem OJA ansprechen und wenn sich die anderen auch dafür begeistern können, kann es eigentlich schon losgehen.

metallzeitung: Um die 360 Jugendliche haben gerade in den Betrieben ihre Ausbildung begonnen. Was würdest Du ihnen mit auf den Weg geben?

Carsten: Zunächst ist der Betrieb eine ganz neue Welt für die Jugendlichen, da müssen sie sich erst einmal zurechtfinden. Damit das so reibungslos wie möglich klappt, werden alle neuen Auszubildenden vom JAV und Betriebsrat dabei unterstützt. Und natürlich wünsche ich mir, dass auch dieses Jahr alle neuen Azubis bei uns Mitglied

werden und sich aktiv einmischen. Denn nur gemeinsam können wir etwas erreichen.

